



## Hockey-Herren deklassieren Erlangen mit 15:4 – Damen sieglos

Ludwigsburg – (shs) Die Herren des Hockey Club Ludwigsburg setzen in ihrem ersten Heimspiel der 2. Hallenhockey-Bundesliga ein dickes Ausrufezeichen: Mit 15:4 (5:3) besiegen die Rothemden den TB Erlangen hochverdient. Die Damen des HCL unterliegen in der 2. Regionalliga dem HC Wacker München mit 1:6 (1:3) und dem TV 1848 Schwabach mit 3:8 (2:5).

## Hockey-Herren deklassieren Erlangen mit 15:4 – Damen sieglos

Ludwigsburg – (shs) Die Herren des Hockey Club Ludwigsburg setzen in ihrem ersten Heimspiel der 2. Hallenhockey-Bundesliga ein dickes Ausrufezeichen: Mit 15:4 (5:3) besiegen die Rothemden den TB Erlangen hochverdient. Die Damen des HCL unterliegen in der 2. Regionalliga dem HC Wacker München mit 1:6 (1:3) und dem TV 1848 Schwabach mit 3:8 (2:5).

HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz musste die verletzten Michael Josek und Tilmann Placht ersetzen, dafür standen Denis Bischof und Felix Mayer, der sich allerdings nach wenigen Spielsekunden ebenfalls verletzte, wieder im Kader. Vor vollen Rängen in der Alleenhalle begann der HCL gegen den TB Erlangen druckvoll und mit hohem Tempo. So zogen die Hausherren früh bis auf 4:0 davon. Fünf Minuten vor der Halbzeitpause hatte der Turner Bund seine stärkste Phase: Mittlerweile stand es 5:1, doch plötzlich leisteten sich die Rothemden einige leichtsinnige Fehler und die Gäste kamen auf 5:3 heran. Mit einer Rettungstat auf der Linie verhinderte ein Ludwigsburger Verteidiger einen noch engeren Spielstand. Nach der Pause demonstrierte der HCL allerdings seine volle Stärke: Die Barockstädter ließen den Erlangern keine Chance mehr und kombinierten sich in einen Rausch. Zehn Tore gelangen den Schwaben in Hälfte zwei und es hätten durchaus noch einige Tore mehr fallen können. Den Gästen gelang gegen die bombensichere HCL-Defensive nur noch ein Treffer und so endete die Partie hochverdient mit 15:4 für den HCL, was von den Fans mit Standing-Ovations bejubelt wurde. „Bis auf eine kurze Phase vor der Halbzeit war das eine sehr starke Leistung meiner Mannschaft – defensiv wie offensiv. Allerdings dürfen wir nicht nachlassen und müssen in jeder Partie hundert Prozent abliefern, denn in dieser Liga gibt es keine schwachen Gegner“, weiß Trainer-Tschierschwitz.

Es spielten: Weißer, Spross, Raphael (3) und Severin (1) Schmidt, Mayer, Huber (3), Wörz (2), Bischof (1), Rauber (1), Stumpff (3), Hanel, Koffler (1)

Die Damen des HCL haben ein schwarzes Wochenende hinter sich. Die Rothemden konnten nicht an ihre Leistung der letzten Wochen anknüpfen und verloren beide Spiele an diesem Wochenende deutlich. Zu Hause unterlagen die Barockstädterinnen mit 1:6 gegen den HC Wacker München. Die Münchner waren der bisher stärkste Gegner. Die gutaufgelegte Ludwigsburger Torhüterin Julia Schöller verhinderte eine höhere Niederlage. Einen Tag später unterlagen die Ludwigsburgerinnen auch gegen den TV 1848 Schwabach mit 3:8. Die deutliche Niederlage vom Vortag hemmte die Rothemden noch spürbar und es schlichen sich unerwartet viele leichtsinnige Fehler ein. „Es ist klar, dass wir in jedem Spiel an unsere Leistungsgrenze gehen müssen. An diesem Wochenende haben wir das leider nicht geschafft. Aber mit sechs Punkten auf dem Konto haben wir immer noch eine gute Ausgangsposition im Kampf um den Klassenerhalt“, so Damen-Trainer Sascha Stanojevic.

Es spielten: Schöller, Beck (3), Happes, Labus, Mitulla, Neubauer, Schmid (1), Schmidtmer, Schuhmann, Weißflog

